

Umbauanleitungen

In diesem Dokument werden digitale Umbauten beschrieben, die abweichend von der Anleitung vorgenommen werden müssen.

Wir haben diese Dokumentation mit großer Sorgfalt bearbeitet, können verständlicherweise jedoch keine Gewähr oder Haftung für falsche Angaben übernehmen.

Die Umbaumaßnahmen erfordern in einigen Fällen technisches Verständnis und handwerkliches Geschick. Daher sollten sich nur versierte Bastler an diese Aufgabe wagen.

Zwei goldene Regeln möchten wir Ihnen noch mit auf den Weg geben, die Sie generell während der Umbautarbeiten beherzigen sollten:

- Benutzen Sie falls möglich einen regelbaren Trafo (herrkömmlicher Märklintrafo) zur Speisung Ihres Steuerpultes und drehen ihn auf ca. 2/3 des Maximalwertes - das verringert Kurzschlußströme bei fehlerhafter Verdrahtung.
- Legen Sie einen 10 Ohm/10 W Widerstand in die braune Verbindungsleitung zwischen Steuerpult und Schiene.

Erst wenn die Lok zusammengebaut und getestet ist, stellen Sie den ursprünglichen Zustand wieder her und programmieren den Decoder. Sie können sich so manche fatale Auswirkung eines Flüchtigkeitsfehlers ersparen.

ROCO 43900, TEE VT11.5, alte Version mit großem Rundmotor. UNIDEC GS

Der ROCO TEE-Triebwagen ist bei Modellbahnern sehr beliebt und wird deshalb auch häufig in der Wechselstromvariante auf Märklin-Systemen eingesetzt. Der Triebkopf besitzt nur eine Stirnlampe und eine Innenbeleuchtung. Der große Rundmotor ist für seine äußerst hohen Anfahrströme (bis 2A) und der schlechten Entstörung berühmt berüchtigt. Hier haben schon viele Decoder ihren Geist aufgegeben.

Bauen Sie den Decoder genau wie beschrieben ein. Das Licht bleibt vorläufig ohne Funktion. Als Entstördrossel muß eine Spezialversion eingesetzt werden, die den großen Strömen gewachsen ist (3 uH, 2A). Diese Drossel können Sie auch bei uns beziehen.

Direkt über die Motorkontakte löten Sie einen keramischen 100nF Kondensator. Das Licht wird - wie unter Abb. 2 abgebildet - über Schutzdioden 1N4148 an die Ausgänge Lv/Lh und F1 geführt. Dazu muß die Verbindung der Stirnlampe zur Platine aufgetrennt werden (Abb. 1).

F1 sollte auf volle Spannung programmiert werden, damit das Licht nicht flackert. Durch das Chassis besteht eine Verbindung der Lampen mit dem Schleiferanschluß. Dadurch leuchten die Lampen etwas dunkler, als bei Digitalloks sonst üblich.

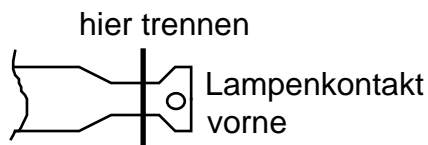


Abb. 1

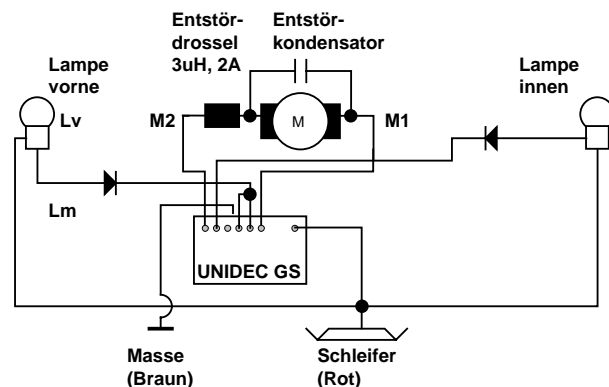


Abb. 2

Hinweis: Diese Dokumentation ist für den Vorgänger des UNIDEC GS flex, den UNIDEC GS, verfasst worden. Schliessen Sie die Kabel daher entsprechend ihrer Bezeichnung und nicht getreu obiger Abbildung an den UNIDEC GS flex an.